

Reitverein und Ponygruppe Dollbergen e.V.  
Ordentliche Mitgliederversammlung

28. Februar 2020 – Beginn 19:11 Uhr – Ort: Reiterstübchen auf dem Vereinsgelände

**Top 1: Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung**

Der 1. Vorsitzende, Kai Wangelin, begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung (MV) form- und fristgerecht auf postalischem Weg erfolgte. Die veröffentlichte Tagesordnung wird zu Beginn der Sitzung durch die 29 stimmberechtigten anwesenden Mitglieder angenommen.

**Top 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2019**

Das Protokoll der MV 2019 wurde ab dem 14. Februar 2020 auf der Homepage des Vereins veröffentlicht. Ein Leseexemplar liegt zusätzlich aus. Die Anwesenden genehmigen das Protokoll der Mitgliederversammlung einstimmig.

**Top 3: Jahresbericht 2019 des Vorstands**

Der 1. Vorsitzende, Kai Wangelin, berichtet über das vergangene Jahr.

*Veranstaltungen / Beteiligungen im letzten Jahr*

Reitabzeichenlehrgang, Ausflug „Superfly“ Hannover, Feriencard Gemeinde Uetze, 40. Geburtstag Reitverein & Ponygruppe (RVPG), Septemberturnier und der Weihnachtsmarkt in Dollbergen.

*Geplante / realisierte Vorhaben 2019*

Von den geplanten Vorhaben konnten die Einstellung von Klaus Dieter Lehfeld, die Reparatur des Treckers, der Umbruch der Wiesen „Greiserweg“ (Ackerstatuserhalt), die Baumaßnahmen Avacon „BHKW“ – viele Verträge wurden in dem Zusammenhang geschlossen - und die Geburtstagsparty RVPG umgesetzt werden.

Nicht umgesetzt werden konnte in 2019 das Bauprojekt Dachentwässerung (befindet sich z.Z. in der Umsetzung). Der Umbau „Zugang Reiterstübchen“ wurde zurückgestellt, da keine Zuschussmittel aus der Vereinsaktion „Pack an-Mach mit“ gewährt worden sind.

*Besonderheiten – Entwicklung Energieaufwand*

Der Energieverbrauch ist in 2019 erstmalig seit 2014 wieder rückläufig (2019 – 8500 kWh), jedoch noch immer auf einem sehr hohen Niveau. An den konsequenten Sparmaßnahmen muss weiter festgehalten werden.

*Sonstiges*

Es wird, wie bereits im letzten Jahr, darauf hingewiesen, dass die Mistkarre in der Halle regelmäßig zu entleeren ist und der Mist nicht vor der Mistkuhle abgeladen wird. Da hier Rasengitter liegen, ist ein Schieben und Aufladen mit dem Trecker nicht möglich. Des Weiteren wird daran erinnert, dass das Vereinseigentum pfleglich zu behandeln ist. Den eigenen Müll bitte mitnehmen und privat entsorgen.

*Pensionsbetrieb*

In 2019 hatten wir quasi Vollbelegung (100%) der Boxen im Pensionsbetrieb. Nach wie vor besteht ein großer Bedarf an einem Angebot der Vollpension. Die Weidesituation war in 2019 sehr

angespannt. Der 1. Vorsitzende dankt den Einstellern für die entgegengebrachte Flexibilität. Auch für 2020 ist nicht mit einer entspannten Lage der Weidesituation zu rechnen.

#### *Ernte 2019*

Heu: Im letzten Jahr hatte der Verein aufgrund der Wetterlage ein sehr schlechtes Erntejahr (-45% Heu-Ertrag) zu verzeichnen, was einen massiven Zukauf von Heu zur Folge hatte. Die Heu-Ernte wurde erstmalig zu fast 100% fremdvergeben. Der Lohnunternehmer, der im letzten Jahr die Ernte eingefahren hat wird auch in 2020 die Heu-Ernte übernehmen.

Stroh: Auch die Stroh-Ernte ist (aufgrund Trockenheit) zurückgegangen, diese war aber für die Wintersaison 2019/2020 ausreichend und kein Zukauf erforderlich. Ggf. muss für 2020/2021 Stroh zugekauft bzw. die Flächen erweitert werden.

#### *Betriebserhaltung / Investitionen*

Diverse Kleininvestitionen / Reparaturen (Hauswasserwerk, Grill, 2 Weidepumpen etc.)	ca. 2000 Euro
Fendt Reparatur	ca. 2000 Euro
Beleuchtung Stallgasse (Ersatz 1. Generation LED)	ca. 500 Euro
Weidepflege / Nachsaat	ca. 1000 Euro

#### *Investitionen – Kauf von Grünland*

In 2019 wurde Grünland aus der Erbgemeinschaft Klusmann gekauft. Die Verhandlungen zogen sich über 4 Monate hin und wurden mit dem notariellen Kauf am 02.12.2020 abgeschlossen. Der Kauf wird erst 2020 in die Betriebsausgaben einfließen. Die Beschlussfassung zum Kauf wurde einstimmig im Vorstandsgremium getroffen. Die Nutzung der Fläche ist ab 2021 möglich, da die Flächen aktuell noch einem Pachtvertrag unterliegen. Der Pachtvertrag ist durch die Erbgemeinschaft korrekt gekündigt worden. Kai Wangelin zeigt anhand einer Karte die Lage der beiden Flächen. Es handelt sich um die beiden Stücke 0,78 HA „Fleit“ und 0,14 HA „Oelerser Kurve“. Das Stück „Oelerser Kurve“ bietet kein eigenständiges Potential als Weideland, musste aber mit übernommen werden.

Eine bisher vom RVPG gepachtete Weide der Familie Klusmann wurde verkauft und steht somit als Weideland ab 2021 nicht mehr zur Verfügung.

#### *Septemberturnier*

Die Vorbereitung und die Durchführung des Turniers verliefen gut. Die Helfersituation kann für 2019 als „akzeptabel“ angesehen werden. Die Nennzahlen und die Anwesenheit der Teilnehmer waren durchschnittlich. Für die Bewirtung waren gute Einnahmen zu verzeichnen und das Sponsoring konnte mit einem sehr guten Ergebnis (2.800 Euro) abgeschlossen werden.

### **Top 4. Jahresberichte 2019 der Fachbeauftragten**

#### **2. Schatzmeister - Tanja Hoppe**

Für 2019 hatte der RVPG deutlich mehr Eintritte als Austritte zu verzeichnen. Damit sind zum Stichtag 31.12.2019 234 Mitglieder registriert, 120 aktiv und 114 passiv. Das bedeutet einen Mitgliederzuwachs von ca. 13 % zum Vorjahr. Gesehen auf die letzten 4 Jahre ergibt sich ein Zuwachs von ca. 28%. 24 Pferde/Ponys sind für die Hallennutzung gemeldet.

Arbeitsstunden: Durch die Mitglieder sind 965 Arbeitsstunden geleistet worden. 61 Arbeitsstunden wurden nicht geleistet. Einige Mitgliedern haben weitaus mehr Stunden erbracht, als sie mussten.

### ***Reiten – Christina Reiter***

Christina Reiter berichtet von einem sehr guten Jahr für den Reitbetrieb. Insgesamt waren ca. 43 Schulreiter gemeldet. Damit sind die Kapazitäten des Schulbetriebs ausgeschöpft. Auf der Warteliste befinden sich aktuell ca. 15 Kinder. In 2019 standen 5 Schulpferde für den Unterricht zur Verfügung somit konnten je Stunde 5 Kinder teilnehmen. Durch die gute Auslastung der Schulponys hat sich der Ponybestand in 2019 selbst getragen. Es werden wöchentlich 10 UE bei unterschiedlichen Reitlehrern sowie zusätzlich privater Springunterricht, an dem mit Schulponys teilgenommen werden kann, angeboten. Durch geänderte Schulzeiten der Kinder, ziehen sich die Unterrichte in die Abendstunden. Eine Ausweitung des Schulunterrichts ist, auch aufgrund der Hallenbelegung, daher kaum realisierbar.

Am Septemberturnier haben die Schulreiter mit 20 Starts (Dressur/Springen) teilgenommen.

### ***Voltigieren – Martina***

Am Samstag wurden 4 UE Voltigier-Unterricht angeboten, an denen im Schnitt 33 Kinder teilgenommen haben. Damit ist auch der Voltigier-Unterricht voll ausgelastet und es stehen einige Kinder auf der Warteliste. Als zusätzliches Volti-Pony befindet sich Gordon in der Ausbildung. Die Lucy-Turniergruppe wurde aufgrund der großen Nachfrage in 2020 geteilt. Aus sportlicher Sicht nahmen die Volti-Gruppen an mehreren Turnieren teil und zeigten ein Schaubild auf der 1. Mai-Feier. Als weitere Aktivitäten fand ein Ausflug zum Superfly, ein Movie-Training (elektrisches Pferd) in Hohenhameln und die Teilnahme am Bezirksvoltigierzeltlager statt.

### ***Instandhaltung - Harald Ebel***

Harald Ebel kümmert sich auch 2019 vorbildlich um die Vereinsanlage. Torsten Wehking unterstützt bei den anfallenden Tätigkeiten im großen Umfang.

### ***Presse & Öffentlichkeitsarbeit – Ronja Pankop***

Die Homepage wurde auch in 2019 regelmäßig gepflegt und aktualisiert. Zudem wurden einige Artikel (z.B. Reitunterricht) in die Zeitung gebracht.

Kai Wangelin ergänzt, dass die Zeitungsartikel in Hinblick auf die Mitgliederakquise (Wartelisten bestehen bereits) für das kommende Jahr nicht im Fokus stehen sollten. Für 2020 sollte mehr Wert auf digitale Medien gelegt werden. Dazu gehört zum einen die Pflege der Homepage aber auch die Möglichkeit eine Vereins-App einzuführen, bzw. eine Machbarkeit zu prüfen. Ronja hat hierzu bereits in 2019 Vorarbeiten geleistet.

### ***Jugendwart – Franziska Schoone (nicht anwesend)***

Franziska Schoone hat vier Jahre das Amt ausgefüllt und sich für dieses Jahr, aufgrund persönlicher Veränderungen, nicht mehr aufstellen lassen. Kai Wangelin berichtet aus der Jugendversammlung vom 26.02.2020. Hier wurde Louis Janek als Jugendwart einstimmig gewählt. Zudem wurden die Ehrung der Vereinsmeister 2019 und die Sieger der Schulponyreiter vorgenommen.

## **Top 5. Kassenbericht 2019**

### ***1. Schatzmeister – Ilka Brennecke***

Auch in 2019 bestätigt sich die kontinuierlich positive Vereinsentwicklung. Die gesunde Finanzbasis hält analog der Vorjahre weiterhin an, so dass auch 2019 ein positiver Jahresabschluss zu verzeichnen ist. Die detaillierten Zahlen wurden allen anwesenden Mitgliedern vorgestellt.

Es ist zu beachten, dass in den Ausgaben 2019 noch nicht die Kosten des Grünlandkaufs enthalten sind. Diese fließen 2020 als Ausgaben ein.

## **Top 6. Bericht der Kassenprüfer**

Die Kassenprüfung ist am 26.02.2020 durch Romy Schlesinger und Sally Rauterberg erfolgt. In der Mitgliederversammlung 2019 wurden als Kassenprüfer 2019 Romy Schlesinger und Lena Sophie Schröter im Protokoll festgelegt. Versehentlich wurde abweichend zum Protokoll 2019 Sally Rauterberg anstatt Lena Sophie Schröter zur Kassenprüfung 2019 eingeladen.

Der 1. Vorsitzende bittet um Zustimmung der abweichenden Kassenprüfer durch die anwesenden Mitglieder. Die Mitglieder nehmen einstimmig an, dass Romy Schlesinger und abweichend Sally Rauterberg die Kasse geprüft haben.

Romy Schlesinger berichtet: Die Kasse wurde am 26.02.2020 geprüft. Bei der stichprobenartigen Kontrolle der Einnahmen und Ausgaben, wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Geprüft wurden die Barkasse, das Geschäftskonto und das Beitragskonto.

## **Top 7. Entlastung des Vorstands**

Die Kassenprüfer beantragen die Entlastung des Vorstands. Der Antrag wird einstimmig durch die anwesenden Mitglieder angenommen.

## **Top 8. Ehrungen / Vereinsmeister**

Für das Jahr 2019 wurde die Tradition der Ehrung unserer Besten wieder aufgenommen. Im Vorfeld erfolgte dazu ein Aushang in der Reithalle, in dem die Vereinsmitglieder gebeten wurden, ihre Turnierfolge einzureichen. Geehrt wurden die Vereinsmeister und die Sieger der Schulponyreiter. Die Ehrung erfolgte zum großen Teil in der Jugendversammlung.

Geehrt wurden folgende Schulreiter:

Führzügel Schulreiter Jahrgang 2014-2012	Ida Bachmann
Führzügel Schulreiter Jahrgang 2011 – älter	Jolina Trispel
Mini-Tour Schulreiter Dressur	Lea Sobotta
Mini-Tour Schulreiter Springen	Ann-Katrin Sternkiker
Kleine-Tour Schulreiter Springen	Tyra Bauschmann

Geehrt wurden folgende Privatreiter:

Führzügel Jahrgang 2014 -2012	Hanna Hoppe
Führzügel Jahrgang 2011 – älter	Emma Hoppe
Mini-Tour Dressur	Carlotta Ammerpohl
Große Tour Springen	Christin Arnecke
Große Tour Western	Lena Sophie Schröter

Der 1. Vorsitzende gratuliert den Vereinsmeistern und den Siegern der Schulponyreitern.

## **Top 9. 2020 – Ausblick, Planungen und Teilnehmer**

### ***Veranstaltungen***

Für 2020 ist die Durchführung eines Reitabzeichenlehrgangs (bis RA8) geplant. Der Vorstand bedankt sich bei Frauke Ammerpohl, die bei Durchführung des Lehrgangs, wie auch schon im letzten Jahr, den maßgeblichen Anteil trägt. Frauke berichtet, dass für den Lehrgang bereits mehr Anmeldungen vorliegen als Plätze vorhanden sind. Perspektivisch ist daher ein weiterer Abzeichenlehrgang im Herbst oder im Jahr 2021 möglich.

Zudem ist für 2020 die Teilnahme an der Feriencard-Aktion geplant. Die Durchführung des Reitturniers am 19./20.09.2020 wird von allen anwesenden Mitgliedern beschlossen. Es handelt sich zudem um das 40. Reitturnier (Jubiläumsturnier). Der Reitverein plant auch in diesem Jahr wieder am Weihnachtsmarkt (28./29.11.) mit einem Stand teilzunehmen.

### ***Betriebserhaltung / Weide***

Für dieses Jahr ist die Ausstattung der Paddocks mit neuen Toren vorgesehen. Zudem wird das Projekt „Dachentwässerung“ abgeschlossen.

### ***Visionen / „Fit for Future“ – Vorstellung durch den 1. Vorsitzenden***

Die Herausforderung für die nächsten Jahre wird es sein, die erlangte Attraktivität des Vereins und dem dazugehörigen Pensionsbetriebs sicherzustellen und den bereits beginnenden „Investitionsstau“ nicht zu vergrößern. Dies wird vor allem durch die geringer werdende Anzahl von ehrenamtlichen Verantwortungsträgern und den immer strengeren Vorgaben und Richtlinien erschwert.

Der 1. Vorsitzende schlägt hierzu die folgenden gegensteuernden Maßnahmen vor:

#### Maßnahme A

Der konzeptionelle Umbau des Pensionsbetriebs zum 50% Ganzjahrespensionsbetrieb hat den Vorteil, dass weniger Weideland benötigt wird, da ein Teil der Einsteller das ganze Jahr auf der Anlage verbleiben. Einsteller, die aufgrund von z.B. Turnieren oder „Krankheit“ die Pferde nicht auf die Weide bringen können sowie die Schulpferdebetreuung im Sommer, können durch die Umstellung des Pensionsbetriebs besser abgedeckt werden. Zudem wird ein zusätzliches Einstellerklientel angesprochen.

Zu Bedenken seien die höheren Kosten für Personal und Raufutter. Als Folge wird sich die Kostenstruktur des Pensionsbetriebs anteilig verändern.

#### Maßnahme B

Es wird die Kernsanierung der Reithalle angestrebt. In dem Zusammenhang sollen Boden und Unterbau sowie Bande und Unterbau erneuert werden. Zu überlegen ist ggf. die Beleuchtung und/oder die Bewässerung ebenfalls zu erneuern. Der Vorstand empfiehlt eine Kernsanierung vorzunehmen und nicht, wie in den Vorjahren, die Problemstellen der Anlage zu „flicken“.

Um die Kosten für die Reithallensanierung aufzubringen, schlägt der Vorsitzende zwei Varianten den Mitgliedern vor:

#### *Variante A*

Der Altkredit kann im Sommer 2020 aus der eigenen Liquidität abgelöst werden. Dies gibt die Möglichkeit einen neuen Kredit abzuschließen und die Kernsanierung in einem Schritt durchzuführen. Eventuelle Fördergelder für die Sanierung können als Sondertilgung einfließen.

#### *Variante B*

Der Altkredit wird nicht abgelöst und läuft somit 11/2021 aus. Durch das solide Finanzpolster des Reitvereins, kann mit den Sanierungen in Etappen begonnen werden, wobei nicht alle Arbeiten der Maßnahme B kompakt in einem Bauabschnitt durchgeführt werden können. Fördergelder können

erst zum Ende des Jahres, also mit Blick auf 2021/2022, zugesagt und dann als „Beschleuniger“ eingesetzt werden. Untrennbar miteinander verbunden sind Bande und Boden, welche den größten Kostenaufwand darstellen. Bei der Variante B ist die Umsetzung der Kernsanierung daher als langfristiger und auch organisatorisch aufwändiger anzusehen als bei Variante A.

Der Vorsitzende hat bereits ein erstes Gespräch zur Neukreditvergabe mit der Hausbank des RVPG geführt. Für Vereine gestaltet es sich schwierig Kredite abzuschließen. Positiv ist, dass der RV & PG Dollbergen quasi schuldenfrei ist und lückenlos seinen Zahlungsverpflichtungen nachgekommen ist. Die Hausbank stellt aufgrund der positiven Historie einen möglichen Neukreditrahmen in der benötigten Höhe in realisierbare Aussicht. Bei einer Laufzeit von 10 Jahren würde die Rate der heutigen Rate des Hallen-Kredits entsprechen. Die Höhe des Kredits ist auch davon abhängig, welche Maßnahmen zusätzlich zur Reithallensanierung (z.B. Ausbesserung der Paddocks) vorgenommen werden sollen.

Die Mitglieder diskutieren die unterschiedlichen Szenarien intensiv in der Mitgliederversammlung, weiterhin werden Vor- und Nachteile offen besprochen. Im Anschluss stellt der Vorsitzende an die Mitgliederversammlung folgende Fragen um zu einer Beschlussfassung zu kommen:

Frage 1: Ist die Kernsanierung in den Augen der Mitglieder der nächste wichtige Schritt?

Einstimmiger Beschluss der Mitglieder, dass die Kernsanierung der Reithalle als nächste Investition vorgenommen werden soll.

Frage 2: Soll der bestehende Kredit im Sommer 2020 vorzeitig abgelöst werden?

Einstimmiger Beschluss der Mitglieder, dass der Altkredit im Sommer 2020 vorzeitig abgelöst wird und damit die Eigenliquidität vorerst schrumpft.

## **Top 10. Wahlen**

Als Wahlleiter wird Mailin Hein ernannt.

### **Top 10.1 FB Voltigieren**

Vorschläge: Wiederwahl Martina Hotop

Martina Hotop wird einstimmig gewählt. Martina Hotop nimmt die Wahl an.

### **Top 10.2 FB Reiten**

Vorschläge: Ronja Pankop

Ronja Pankop wird einstimmig gewählt. Ronja Pankop nimmt die Wahl an.

### **Top 10.3 FB Öffentlichkeitsarbeit**

Vorschlag: Personalunion mit Schriftführer (Daniela Kiemele)

Vorschläge: Daniela Kiemele

Daniela Kiemele wird einstimmig gewählt. Daniela Kiemele nimmt die Wahl an.

### **Top 10.4 2. Schatzmeister / 2. Schatzmeisterin**

Vorschläge: Tanja Hoppe.

Tanja Hoppe wird einstimmig gewählt. Tanja Hoppe nimmt die Wahl an.

#### **Top 10.5 2. Vorsitzender / 2. Vorsitzende**

Vorschläge: Martina Hotop.

Martina Hotop wird mit einer Gegenstimme gewählt. Martina Hotop nimmt die Wahl an.

#### **Top 10.6 Kassenprüfer**

1. Kassenprüfer: Lena Sophie Schröter
2. Kassenprüfer Vorschläge: Antje Laufer.

Antje Laufer wird einstimmig gewählt. Antje Laufer nimmt die Wahl an.

1. Nachrücker/Vertreter Vorschläge: Laura Wehking
- Laura Wehking wird einstimmig gewählt. Laura Wehking nimmt die Wahl an.

#### **Top 11. Verschiedenes**

Drei Anträge zur Hallenbelegung wurden von den Mitgliedern eingereicht. Kai Wangelin verliest die Anträge in „Kurzfassung“ und lässt sich von den Antragstellern bestätigen, ob die Kernaussage getroffen wurde.

Antrag 1: Es sollen mehr „freie Reitzeiten“ in den Stoßzeiten eingeräumt werden (ohne jegliche UE). Zudem scheint „Orange“ als Hallenblocker missbraucht zu werden. Dies ergibt sich gefühlt aus kurzfristigen Absagen oder Nichterscheinen.

Antragssteller Anna Braun stimmt zu, dass die Kernaussage der „Kurzfassung“ wiedergegeben wurde. Ergänzt, dass ihrem Antrag ein Anhang angefügt war. Im Anhang waren die „orangen“-Reiteinheiten aufgeführt, die ausgefallen sind. Diese Zeiten sollten gestrichen werden.

Antrag 2: Es müssen zusätzliche Unterrichtseinheiten (orange) für private Förderung eingeräumt werden. RV Unterricht blockiert private Unterrichtseinheiten, bzw. es gibt kein Potential mehr privaten Unterricht in den Kernzeiten zu nehmen (Orange). Aktuell keine weitere Genehmigung von „Orangenzeiten“.

Antragssteller Frauke Ammerpohl stimmt der Kernaussage grundsätzlich zu, ergänzt diese aber. Ihrer Ansicht nach muss, wenn über orange Zeiten gesprochen wird, auch über die Ponyschulstunden (private Förderung von jungen Reitern die nicht in Abendstunden erfolgen kann) gesprochen werden. Hier sollte zum Beispiel über Alternativen überlegt werden, z.B. dass 1-2 Reitlehrer in der Bahn sind um Kind- und Jugendlichem Training gerecht zu werden. Hauptzeiten werden mit Schulponyunterricht (RV Unterricht) belegt, dies ist auch OK.

Antrag 3: Externe Trainer sollen sich an den Hallenplan anpassen. Freispringen sollte im regelmäßigen 14 tägigen Rhythmus erfolgen. Anmerkung vom Vorstand zu diesem Antrag: Lehrgänge stehen über Regelbetrieb und Hallenplan gemäß Reitordnung.

Antragssteller Regina Arnecke ergänzt, dass es sich bei den üblichen Springlehrgängen an Wochenenden (Andreas Kiesel) ihrer Meinung nach um einen Springunterricht und nicht um einen Lehrgang handelt. Daher sollte der Unterricht / Freispringen an den Wochenenden nicht „angefasst“ werden.

Der Vorsitzende zeigt den aktuellen Hallenplan. Es wird darauf hingewiesen, dass der Schulponyunterricht (RV) vor Privatunterricht geht. Dieser musste aufgrund des geänderten Schulsystems in Niedersachsen nach hinten (aktuell bis 18 Uhr) verschoben werden. Dies ist eine Konsequenz und nicht durch den RVPG zu beeinflussen.

Es werden folgende Vorschläge zum Konsens gemacht:

- In der Kernzeiten 18 Uhr – 20 Uhr (Montag – Freitag) erfolgt kein „Oranger“-Unterricht. Damit ist die Halle jeden Tag für 2 Stunden für allgemeinen Reitbetrieb frei.
- Mittwochs grundsätzlich Springen vor Dressur ab 18 Uhr. Lena Sophie Schröter regt an, dass dann eine Hallenpflege eingeplant wird. Wichtiger Punkt sollte beachtet werden.
- Es gibt keine Verschiebung von Orangen-Stunden „Fällt aus oder findet statt“.
- Es sollte die Möglichkeit erhalten bleiben, einen nicht regelmäßigen Unterricht mit einem Trainer der Wahl zu nehmen z.B. in den weißen Zeiten.
- In der Whats-App Gruppe „Freigabe Hallenzeiten“ wird informiert, wenn Reitunterricht ausfällt. Unregelmäßiger Unterricht wird hier nicht kommuniziert.

Nach einer sehr lebhaften und langen Diskussion der sehr unterschiedlichen Interessenslagen werden nachfolgende Punkte in der MV als Konsens beschlossen:

#### Vereinbarung für die nächste Hallensaison (ab 01.10.2020)

- Donnerstag ab 18 Uhr findet kein Unterricht statt (graue Zeiten / d.h. auch keine Belegung mit Orange).
- Mittwoch wird zwischen 16:15 – 18 Uhr weiß (allgemeiner Reitbetrieb). Auch diese Zeit kann nicht mit „Orange“ Unterricht belegt werden, da die Zeit für potenziellen Schulponyunterricht des RV freigehalten wird.
- Mittwoch ab 18 Uhr grundsätzlich Springen vor Dressur.
- In den Kernzeiten (18 Uhr – 20 Uhr, Montag - Freitag), kann ein privater Reitschüler nur 1x Unterricht nehmen (Orange). Am Montag, Dienstag und Freitag kann nach der Kernzeit (20:00 Uhr) zusätzlicher Unterricht genommen werden.
- Findet ein Oranger-Unterricht längerfristig nicht statt, so wird dieser nach Rücksprache mit dem Reitschüler/-Lehrer vom Hallenplan entfernt.
- In den weißen Zeiten wird nach Reitordnung geritten.

Antrag 1 und Antrag 2 sind demnach abgearbeitet.

Antrag 3 – Ja, externe Trainer haben sich an den Hallenplan anzupassen. Vom Verein initiierte Reitlehrgänge gehen vor dem Unterricht im Hallenplan. Frage: Darf das Freispringen aufgrund eines Lehrgangs verschoben werden? Ja, das Freispringen kann nach vorne gezogen werden insofern die Hallenbelegung hierfür Kapazität bietet.

**Der 1. Vorsitzende schließt die Mitgliederversammlung 2020 um 23:20 Uhr.**

**Dollbergen den**

Protokollführer / Schriftführer  
Daniela Kiemele

1.Vorsitzender  
Kai Wangelin